## Rock und Pop für einen guten Zweck

VON UNSEREM MITARBEITER DIETER HÜBNER

Trebgast - Wann hört man schon mal Sting, Eagles, Phil Collins, Toto oder AC/DC gleichzeitig. Pfarrer Peter Ahrens machte es mit dem Engagement von "tgtg" möglich. Manch einer könnte bei der Ankündigung im Gemeindebrief und in der lokalen Presse gedacht haben: Der altehrwürdigen Markgrafenkirche bleibt aber auch nichts erspart. Was mutet man ihr nach TiK (Theater in der Kirche) vor sechs Jahren noch alles zu?

## "Die besten Songs der Welt"

Pfarrer Peter Ahrens leistete sich mit PiK (Pop in der Kirche) einen weiteren, diesmal musikalischen Seitensprung. Aber die Zweifel waren vollkommen unbegründet, wie auch die zahlreichen Besucher im abgedunkelten Kirchenschiff bewiesen. Nur zwei gedämpfte Leuchten rückten den Altarraum und die beiden Akteure stimmungsvoll ins rechte Licht und schafften so eientspannte Atmosphäre. Thomas Goller und Tom Götz kündigten ein besonderes Konzert mit den "Besten Songs der Welt" an. Und sie hatten nicht zu viel versprochen.

Das Potpourri der großen Klassiker aus den 70-er und 80-er Jahren überzeugte und wurde vom Publikum, überwiegend mittleren Alters, mit viel Beifall honoriert. "Take the long way home", der größte Hit von Supertramp, "Unknown stuntman", die Titelmelodie aus "Ein Colt für alle Fälle" von Lee Majors (alias Colt Sievers), "Dust in the wind", die erfolgreichste



Thomas Goller und Tom Götz (rechts) gaben ihr erstes Konzert in der Trebgaster St.-Johannes-Kirche. Foto: Dieter Hübner

Rockballade von Kansas, "You shook me all night long", fester Bestandteil aller AC/DC-Konzerte, oder "Hotel California", für das die Eagles 1978 den Grammy Award erhielten – ein Höhepunkt folgte dem anderen. Beim "Englishman in New York" von Sting, der spontan zum "Trebgaster in New York" wurde, klatschten die Besucher begeistert mit.

## Strompanne und Vibrationen

Bei Billy Joels "My life" schlug Tom Götz so temperamentvoll in die Tasten seines E-Pianos, dass der Notenhalter der Vibration nicht standhielt. Der Trebgaster Musiklehrer vermutete Sabotage dahinter, nachdem bereits kurz nach Beginn eine Strompanne seinen Partner zu dem Ausspruch veranlasst hatte: "Es ist das erste Mal, dass man uns schon nach dem zweiten Lied den Saft abdreht. Bisher haben wir es immer mindestens bis zum vierten Titel geschafft".

Das Duo, im Raum Münchberg/Hof bereits bestens bekannt, harmonierte bestens. Thomas Goller überzeugte mit seiner klaren Stimme, auch die sanften Töne der Gitarre und die Intros mit seiner Mundharmonika gefielen ausnahmslos. Bei den Country-Songs wie "Tequila sunrise" (Eagles) und "You'll think of me" (Keith Urban) übernahm Tom Götz souverän die Lead-Stimme. Beeindruckend das jazzähnliche Klavierthema "Piano man", das den gleichnamigen Spitznamen von Billy Joel begründete. Name würde auch für Tom Götz passen, der - mal lächelnd, mal versunken, dann wieder temperamentvoll - auch mimische Akzente setzte.

Die Verwendung der erbetenen Spendengelder – der Eintritt war frei – klärte Tom Götz gleich am Anfang: "Was nach Abzug unserer horrenden Gage noch übrig bleibt, kommt der Trebgaster Kita zugute."